

Bundeswehrübung „Berglöwe 2019“ der Gebirgsjägerbrigade 23 „Bayern“

Die Fähigkeit, im schwierigen Gelände und unter extremen Wetter- und Klimabedingungen kämpfen zu können, ist Kernauftrag aller Soldatinnen und Soldaten der Gebirgsjägerbrigade 23. Dazu bedarf es einer intensiven, stetigen und anspruchsvollen Ausbildung. Den Nachweis ihres Leistungsvermögens wird die Gebirgsjägerbrigade 23 im Rahmen der freilaufenden Gefechtsübung „Berglöwe“ vom 11. bis 23. Mai 2019 mit bis zu 1.200 Soldatinnen und Soldaten sowie 250 Fahrzeugen vom Raum Mittenwald über Rosenheim bis in den Raum Bad Reichenhall unter Beweis stellen.

Im Inntal werden die Gebirgspioniere einen Brückenschlag über den Inn durchführen.

Ziel der freilaufenden Gefechtsübung „Berglöwe“ ist es, die Einsatzbereitschaft der Gebirgsjägerbrigade 23 für die Landes- und Bündnisverteidigung, dem Kernauftrag der Bundeswehr, sicher zu stellen.

Weitere Informationen werden über die regionale Presse sowie soziale Medien bekannt gegeben.

Hinweise für die Bevölkerung

Militärkolonnen

Fahren Sie nicht zwischen militärischen Fahrzeugen! Vor allem die Kettenfahrzeuge haben einen sehr kurzen Bremsweg. Halten Sie bitte Abstand!

Übungsmunition

Halten Sie zu Ihrer eigenen Sicherheit Abstand zu den Übungsaktivitäten!

Folgen Sie den Anweisungen des vor Ort befindlichen militärischen Personals!

Luftraum

Es werden Aufklärungsdrohnen und Hubschrauber eingesetzt.

Informieren Sie sich als Luftraumnutzer vorab über Luftraumsperrungen!

Übungsschäden

Wir achten Ihr Eigentum! Sollte doch etwas beschädigt werden, werden die Schäden durch eigens eingesetztes Personal reguliert.